

Herr Baker ist der Ansicht, daß die Schwäne statt Kies Blei zu sich nehmen (Kies benötigen sie für die Verdauung) und daß durch Blei das Nervensystem geschädigt wird. Er versucht durch seinen Rettungsdienst, in welchem er vier Ambulanzwagen betreibt

und dessen Gesamtkosten in der Höhe von jährlich 16.000 Pfund nur durch Spenden aufgebracht werden, den Bestand an Schwänen in England zu erhalten. Er versucht zumindest, jedem zweiten Schwan das Leben zu retten.

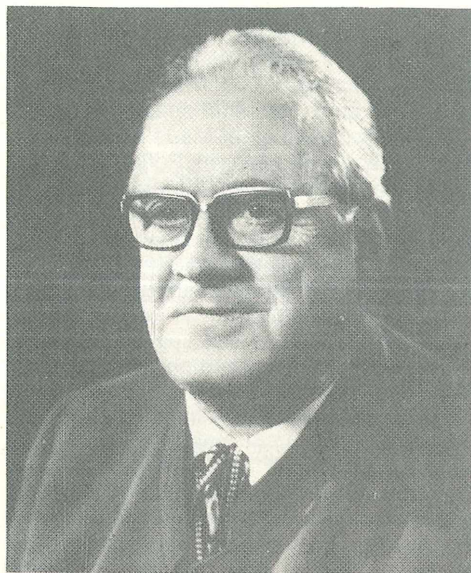
---

## Karl Höplinger †

---

Erst im Februar des heurigen Jahres durften wir Herrn Oberfischermeister der ÖBF, Herrn **Karl Höplinger** zu seinem 75. Geburtstag gratulieren, den er bei bester Gesundheit feierte, und nun weilt er nicht mehr unter uns. Völlig unerwartet verstarb er am 4. November und wurde zwei Tage später unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, seiner Verwandten und Freunde, sowie von Vertretern aller Vereine und Verbände, denen er angehörte, in seinem Heimatort Hallstatt zu Grabe getragen. Seine Verdienste um die Fischerei zu würdigen hieße Eulen nach Athen tragen – alle Fischer und solche, die der Fischerei nahestehen, wissen am besten darum; wir würdigten seine zahlreichen und hohen Verdienste um die Fischerei nicht nur in Oberösterreich aus Anlaß seines Geburtstages im Februar.

Wir können es noch nicht fassen, daß uns unser Karl Höplinger in Scharfling nie mehr bei Kursen als Lehrer zur Verfügung stehen wird, daß er keine Gehilfen und Meister mehr in die Kunst des Netzens einführen und fortbilden wird, daß wir seine jahrzehntelangen Erfahrungen im Bereich der Seenfischerei nicht mehr nutzen können – nie



mehr wird er uns in seiner stillen, freundlichen und ruhigen Art Ratschläge zuteil werden lassen. Wir werden ihn alle sehr vermissen und uns bleibt nur mehr die traurige Pflicht, ihm ein letztes Petri Heil nachzurufen.

Dr. H.

*Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches Neujahr 1983  
wünscht allen Lesern der  
Österreichische  
Fischereiverband*

